

St. Georgen

Schulort:	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	St. Georgen	Distrikt 1799:	St. Gallen	St. Gallen
	katholisch	Agentschaft 1799:	Kanton 2015:	St. Gallen
		Kirchgemeinde 1799:	Gemeinde 2015:	St. Gallen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 244-245v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 461: St. Georgen, [http://www.stapferenquete.ch/db/461].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- St. Georgen (Niedere Schule, katholisch)			

15.03.1799

Beantwortung Der Vom Bürger Minister der Wissenschaften An die schullehrer gestellten Fragen, Von Johan Kaspar Gschwendt Schullehrer An der gemeindte St: Geörgen.

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Namen des Ortes, wo die Schule gehalten wird heist St: Geörgen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Diser Ort besteht nebst der Pfarkirchen der Gemeinde und Einem Frauen Kloster, allwo auch eine schuelle gehalten wird aus 22. Häusern.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Liegt ob St: Gallen im Anfang der Gemeindte St: Geörgen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Agentschaft Tablath, und St: Georgen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Districkt St: Gallen,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Säntis gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Anzahl der zum schulbezirk gehörigen Häuser im Vmkreise der nächsten viertel stunde. 42. Jnerhalb des umkreises der zweiten 37 jnnert des umkreises der dritten 9 [Summa] 88. Die Nämnen der zum schulbezircke gehörigen Weiler, und höfe, im umkreise der ersten Viertel stunde Heisen. — NB. die beygeseze NAMERRS Bedeütet die Anzahl der Schul kinder, die von daher Komen Dorff St: Geörgen. 6. biserhof. Seelenhof. Kameleberg. 1 sonder. Herbereg. städele. schwarz haüsle. Schmitten Beyde steingruble. schlipff. Jm Vmkreise der zweiten Viertelstunde. Laderen 2. Bach. Rüthe 2. jn der Wayd. Keswil. stullegg. brandt. Wath. [Seite 2] Jm Vmkreise der dritten Viertel stund, seind Nothen. spilltrückle. Hörle.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten schulen, die auf eine stunde weit im Umkreis von dem Schulorte entfernt seind heissen: Schönweegen bruckhen in der gemeind straubenzel. und St:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Fiden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind niemals in Klassen eingetheilt gewesen
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der schule wird gelehrt, buchstaben Kennen, Buchstabieren Lesen, Schreiben, und Katechismus.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die schule wird das gantze Jahr gehalten, die Monate in welchen das Heüen, und Änten Vorfallet, ausgenohmen, dan sind Jedes mahl. 14. Tage Aus genohmen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schul bücher seind niemals Keine Eingeführt gewesen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften gibt man zum schreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schule dauret täglich Vormittag. 2 1/2, Nachmittag 2 stunde.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Den schulmeister Hat bis her die geistliche Obrigkeit Von St: Gallen Bestellet, und bestätigt.
III.11.b	Auf welche Weise?	Mein Namen heist: Johan Caspar Gschwend
III.11.c	Wie heißt er?	Von St: Geörgen, im Districkt St: Gallen, zum Kanton Säntis gehörig
III.11.d	Wo ist er her?	Meines Alters. 59. Jahre:

III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Man mit 5. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Vnd 24. Jahre schullehrer an diser Gemeinde.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher hab ich mein brodt mit der hand arbeit uerdienen müsen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst meinem Lehramt hab ich noch andere Verrichtungen, als in Der Kirche alle Tage Vorbethen und Singen. auch den Mesmer und Todten gräber dienst zu Versehen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder besuchen überhaupt beyde schulen. 20.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im winter 18. Knaben. 10. Mädchen. 8.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer. 24. Knaben 12. Mädchen. 12.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schul fond ist 290 fl., tragt Jährl. zins. 14 fl. 30 xr. ist eine Eigene stiftung, und Von den Kirchen güter Abgesöndert Wird aber Vom Kirchenpfleger Verwaltet, und bezahlt, Jährl. 14 fl. 30 xr.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schul geld Für ein Kind aus fremder gemeinde, oder das ehemalls #?##
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 3] Schulhaus: desen zustand mittelmäsigg & Erbaut Anno 1756.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es seind zwey stuben im nämlichen haus, Eine für den schullehrer, die zweyte Für den Mesmer
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Lehrer ist Hauszins frey.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das schulhaus mues die gemeinde im baulichen stande erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen des schullehrers: am Baarem geldt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1. Vom Kirchenpfleger wird wegen obigen schulfondt jährlich bezahlt 14 fl. 30 xr. 2. Aus der Armen stiftung des Eggerischen Testament im tabloth, Wird Vom Pfleger des Eggerischen Testament, jährlich bezahlt 37 fl. 30 xr. Macht jährlich 52 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Das schul geldt, welches eingeführt ist, wohentlich Für die. Hintersäss, oder frembde kinder Per 3 xr., betragt sehr wenig Einkommen des schullehrers: am Baarem geldt.
IV.16.B.c	Stiftungen?	1. Vom Kirchenpfleger wird wegen obigen schulfondt jährlich bezahlt 14 fl. 30 xr. 2. Aus der Armen stiftung des Eggerischen Testament im tabloth, Wird Vom Pfleger des Eggerischen Testament, jährlich bezahlt 37 fl. 30 xr. Macht jährlich 52 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Einkommen des schullehrers: am Baarem geldt. 1. Vom Kirchenpfleger wird wegen obigen schulfondt jährlich bezahlt 14 fl. 30 xr. 2. Aus der Armen stiftung des Eggerischen Testament im tabloth, Wird Vom Pfleger des Eggerischen Testament, jährlich bezahlt 37 fl. 30 xr. Macht jährlich 52 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Einkommen des schullehrers: am Baarem geldt. 1. Vom Kirchenpfleger wird wegen obigen schulfondt jährlich bezahlt 14 fl. 30 xr. 2. Aus der Armen stiftung des Eggerischen Testament im tabloth, Wird Vom Pfleger des Eggerischen Testament, jährlich bezahlt 37 fl. 30 xr. Macht jährlich 52 fl.
Bemerkungen		
		Anmerkung das gute Jahr einziehen ist wegen dem Leüten für das wetter und betrifft den Mesmer dienst.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Das ist alles zusammen, was bisher ein Schulmeister in dieser gemeinde Verdienen kan. zweite Anmerkung, es Könten die schulle besuchen. 30. bis 40. Kinder St: Georgen Den. 15 tag Mertzen Anno. 1799: Johan Caspar Gschwend schullehrer
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 244-245v
Briefkopf	Beantwortung Der Vom Bürger Minister der Wissenschaften An die schullehrer gestellten Fragen, Von Johan Kaspar Gschwendt Schullehrer An der gemeindte St: Georgen.

Transkriptionsdatum	15.08.2011
Datum des Schreibens	15.03.1799
Faksimile	461BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_244-245v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gschwend
Verfasser Vorname	Johann Kaspar
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der Text ist bei Frage 14 abgerissen. Die Antwort kann also nicht vollständig rekonstruiert werden.

Ort

Name	St. Georgen	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	St. Gallen	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Tablat	Amt 2000	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	746648				
Geo. Länge	253532				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Georgen (ID: 625)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4.5	4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	50	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	10
Mädchen	12	8
Kinder	24	18
Kinder pro Jahr	20	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4426)

Name: Gschwend
 Vorname: Johann Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 59
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung Zusatzberufe: Anderes = Totengräber

Herkunft: St. Georgen
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 24 Jahren
 Lehrer seit: 24 Jahren
 Erstberuf: Anderes
 Sigrist (Mesner/Mesmer)
 Zusatzberuf: Vorsänger
 Vorbeter
 Anderes